



Beschlussvorlage Drucksache VL-210/2021

15.10.2021

Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Stabsstelle
Sachbearbeitung:	Stefanie Ampferl

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Oberzent	18.10.2021	empfehlende Beschlussfassung
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2021	empfehlende Beschlussfassung
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oberzent	02.11.2021	beschließend

Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten Oberzent, Michelstadt und Erbach und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Begründung:

Die neuen Herausforderungen im Zusammenhang der Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen und den damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben (OZG, HEGovG) stellen organisatorisch und IT-technisch für viele Kommunen eine Herausforderung dar. Interkommunale Zusammenarbeit ermöglicht mit Blick auf knappe personelle Ressourcen, Personal gemeinsam einzusetzen und sozusagen „zu teilen“. Gleichzeitig gewährleistet der interkommunale Austausch und die Kooperation eine vergleichbar hohe Qualitätsentwicklung der beteiligten Kommunen. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) lassen sich in unterschiedlichen Konstellationen und Rechtsgebilden durch Kooperationen mit anderen Städten und Gemeinden deutliche Synergien erzielen.

Hintergrund dieser Beschlussvorlage ist die Verständigung der verantwortlichen Bürgermeister der drei beteiligten Städte für die Umsetzung der Digitalisierung und des OZG's interkommunal zusammenzuarbeiten.

Insoweit gibt es mittlerweile einen Arbeitskreis aus verantwortlichen Hauptamtsleitungen und IT-Experten, die sich mit den Themen rund um die Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen auseinandersetzen. Es wurden zwei konkrete Projekte durch diesen interkommunalen Arbeitskreis angeschoben:

1. **Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS)** in den beteiligten Kommunen als Gemeinschaftsvorhaben im Rahmen des Programms Starke Heimat Hessen - Förderung smarter Kommunen und Regionen.
2. **Einsatz von Digitalisierungsbeauftragten**, die die Einführung des DMS' und die Umsetzung des OZG's in den jeweiligen Kommunen konkret begleiten und hierfür verantwortlich zeichnen.
- 3.

Zu 1. Für das Projekt zur **Einführung eines DMS** wurde bereits ein Projektantrag beim Land Hessen gestellt. Eine Jury wird den Projektantrag begutachten und bewerten. Dieses Ergebnis steht noch aus. Der Förderumfang bezieht auf Vorhaben mit mindestens 100 T € und max.

2,5 Mio €. Die Bewilligung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Wege einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 90 % der förderfähigen Gesamtkosten.

Zu 2. **Digitalisierungsbeauftragte** sollen die Umsetzung der digitalen Strategie in den Kommunen begleiten und Veränderungsprozesse in der Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit den Fachverantwortlichen gestalten und begleiten.

Ein Praxisbeispiel: Die Kommunen in Hessen installieren in der Regel *civento*, eine Digitalisierungsplattform der ekom21. Wo möglich, digitalisiert *civento* Verwaltungsprozesse und bietet Bürger/innen sowie Unternehmen Verwaltungsdienstleistungen online.

Voraussetzung ist, dass die einzelnen Arbeitsprozesse an den digitalen Weg angepasst werden. Dieses und die Einführung eines DMS werden durch spezielle Digitalisierungsbeauftragte in den Verwaltungen begleitet.

In Michelstadt ist seit 2021 ein Digitalisierungsbeauftragter beschäftigt. Von diesem wird derzeit u.a. der interkommunale Arbeitskreis administrativ begleitet und der Projektantrag für das Projekt zu 1. bearbeitet. Die Städte Oberzent und Erbach planen einen gemeinsamen Digitalisierungsbeauftragten, den sie sich arbeitszeitlich teilen. Beide Digitalisierungsbeauftragte sollen sich regelmäßig austauschen und die Umsetzung strategisch planen und qualitativ ausrichten.

Das Land Hessen fördert die interkommunale Zusammenarbeit auch auf diesem Gebiet und gewährt finanzielle Zuschüsse. Hierfür soll nun ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Regelzuwendung für die Bildung eines dauerhaften entsprechenden Kooperationsverbundes von drei Kommunen beträgt 75 000 €.

Voraussetzungen:

- In einem formlosen Antrag sind die inhaltlichen und zeitlichen Abfolgen der Kooperation darzustellen,
- der Kooperationsverbund soll dauerhaft (mindestens 5 Jahre) erfolgen,
- die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung und
- der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird vorausgesetzt,
- durch die Zusammenarbeit ist die Einsparung von personellen und sächlichen Ausgaben in den Kooperationsaufgaben von mindestens 15 % nachzuweisen, der sog. Effizienzgewinn.

•

Es ist davon auszugehen, dass sich durch die enge regelmäßige Zusammenarbeit der Digitalisierungsbeauftragten und das „Teilen“ einer Fachkraft personelle Ressourcen mindestens in Höhe von 30 % einsparen lassen. In den jeweiligen Kommunen sind gleiche Aufgaben zu erledigen, Erfahrungen einer Kommune, können von den beiden anderen kopiert und genutzt werden.

Zudem ist davon auszugehen, dass sich der erforderliche Schulungsbedarf über gemeinsam organisierte Schulungen und Weiterbildungen kostenseitig um 15-30% reduzieren wird.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Oberzent:

Stellenplan 2021: Im Haushaltsplan wurde ½ Stelle in der EG 9a für den Digitalisierungsbeauftragten vorgesehen. Im Stellenplan 2022 soll eine volle Stelle bei der Stadt Oberzent eingeplant werden. Die Personalkosten werden hälftig von der Stadt Erbach erstattet.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben für die Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit und befürwortet den Abschluss der beigefügten öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) der Städte Oberzent, Michelstadt und Erbach.**

- 2. Gleichzeitig wird der Magistrat beauftragt, Fördergelder für die interkommunale Zusammenarbeit nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zu beantragen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Gegenstimmen

Stimmenthaltungen

Anlage(n):

1. Vereinbarung Interkommunale Zusammenarbeit